

Sachbericht zum Antrag 2022 und zur Verwendung der Fördermittel 2021

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) für den IIm-Kreis in Trägerschaft AWO wird seit 1993 durch den AWO KV IIm-Kreis e.V. über den 2. Arbeitsmarkt für den gesamten IIm- Kreis vorgehalten. Durch die Übernahme der KISS in den AWO KV IIm-Kreis e.V. sowie die Unterstützung durch Arbeitsamt, Landratsamt und Krankenkassen konnte eine hohe Qualität der Selbsthilfe sichergestellt werden.

Derzeit sind 55 Selbsthilfegruppen (SHG) im gesamten IIm-Kreis ehrenamtlich gesundheitsbezogen, und 1 ehrenamtlich aktiv. Die Zahl der Mitglieder der SHG aus dem IIm-Kreis im Jahr 2021 lässt sich nicht klar definieren, da es keine Rückmeldungen aus einigen Selbsthilfegruppen gab.

Aufgelöst haben sich 2021 2 SHG (Herz-Erkrankte, Adipositas IIm-Kreis)
Neu gegründet haben sich 2 SHG (Stoma, Adipositas, 1 Trauergruppe verbunden mit psych. Erkrankungen/Einschränkungen)

Die Homepage für die KISS wird seitens AWO KV IIm-Kreis e.V. gepflegt.

Aufgrund Verordnung Infektionsschutzgesetz nutzten die Selbsthilfegruppen die Räumlichkeiten der KISS nur begrenzt für Gruppenveranstaltungen, die in Vorbereitung und Durchführung unterstützt wurde. Zudem war die Möglichkeit der Treffen in unserer Einrichtung aufgrund Havarie bis Mai 2021 überhaupt nicht möglich. Die KISS arbeitete zwischenzeitlich im Homeoffice. Einige Gruppen waren aufgrund Verordnung Infektionsschutzgesetz im Freien aktiv. Auch die IIm-Kreis-Kliniken hatten Treffen für die SHG abgesagt.

Es gab viele längere Telefonate. Aufgrund derzeitiger Situation wurden diese zeitlich nicht begrenzt, um den Betroffenen das Gefühl der Zuwendung und Empathie vermitteln zu können.

Neben Kontaktvermittlungen zu SHG wurden Beratungsgespräche von längerer Dauer angeboten, teilweise auch persönlich, soweit es die Vorgaben bezüglich Corona zuließen.

Für die SHG wurden durch die KISS Möglichkeiten im Umgang mit Körper, Geist, Seele und Sozialem Informationen (Handouts von eigenen Wahrnehmungen aus Vorträgen) zusammengestellt und verteilt.

Die KISS unterstützt weiterhin bei der Suche nach Referent/Innen, Beantragungen von Fördermitteln, Presentwürfen u.v.m.

Zur qualitätsgerechten Stärkung der Entwicklung im Bereich Selbsthilfe und Inklusion kooperieren der AWO KV IIm-Kreis e.V. und die KISS mit Vertreter/Innen aus Politik, dem Landratsamt, Kommunen, Krankenkassen, Marienstift Arnstadt und den IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt Ilmenau g GmbH.

Nicht nur Vertreter/Innen des Landratsamtes Ilm-Kreis, der Stadt Ilmenau und Krankenkassen, sondern auch Vertreter/Innen aus den SHG des Ilm-Kreises bieten dem AWO KV Ilm-Kreis e.V. und der KISS qualitätsgerechte Beratung und Unterstützung durch die Mitarbeit im Selbsthilfe-Beirat (SHB), der alle 2 Jahre durch den AWO Kreisvorstand berufen wird.

Die letzte SHB-Wahl wurde 2021 durchgeführt.

Mit Unterstützung der KISS gab es Vorbereitungen zu Gruppengründungen z.B. Aufklärung zur Selbsthilfearbeit, Entwurf Presseaufruf.

Der Selbsthilfetag musste leider ausfallen.

Die KISS nahm an LAG-Sitzungen verbunden mit Weiterbildungen teil und präsentierte sich mittels Stand zum Tag der Vereine in Arnstadt und zum Hoffest im Landratsamt des Il-Kreises.

Zudem fand ein Netzwerktreffen/Dankeschön-Veranstaltung mit der AWO des Ilm-Kreises und der KISS, Vertreter/Innen aus den SHG, Vertreter/Innen aus Kommune und gesundheitsbezogenen Beratungs- und Versorgungseinrichtungen statt.

Die Vernetzung der Gruppen im Ilm-Kreis funktioniert gut. Hier sensibilisieren und unterstützen wir stetig zur Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/Innen. Themenunterschiedliche SHG unterstützen sich noch immer gegenseitig z.B. Vorträge in themenunterschiedlichen Gruppen mit dem Ziel ganzheitlicher Betrachtungsweise.

Die Selbsthilfe im Dialog nimmt im Gesundheits- und Sozialwesen nach wie vor einen immer höheren Stellenwert ein. Die Nachfragen in der KISS belegen dies. Zudem ist erkennbar, dass sich über Jahre aufgebaute Inklusion und Soziales im letzten Jahr leider wieder rückläufig entwickelt haben. Meiner Einschätzung nach verbunden mit Erfahrungen aus Nachfragen in der KISS steigt die Zahl psychisch erkrankter Menschen in starkem Ausmaß.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Gesetzlichen Krankenkassen, die die Selbsthilfe schon seit vielen Jahren sehr stark würdevoll unterstützen.

Über die beantragte Zuwendung für das Jahr 2022 würden wir uns sehr freuen.